

MODERNSTE ENERGIETECHNIK IN BIENENWABEN ERFAHREN, ERLEBEN UND MIT ETHISCHER VERANTWORTUNG VERBINDEN



Bild: Markus Hauck

Das Schullandheim und Jugendhaus Thüringer Hütte in Hausen -Roth verwandelt sich

in das „Schulungszentrum Energie – Schöpfung“. War bisher schon das Thema „Erneuerbare Energien“ ein Bildungsschwerpunkt der Einrichtung, so kamen mit dem Bau des Energiehauses - wie auch gleichzeitig mit dem Bau des Erdhauses (s. dort) - bayernweit einzigartige Lernmöglichkeiten hinzu. Angesichts des Klimawandels will sich die Einrichtung - auch im Rahmen der Umweltbildung im Biosphärenreservat Rhön und als Baustein des „Rhöniversums“ - stärker denn je als Impulsgeber für den Schutz der Ressourcen und einen respektvollen Umgang mit der Schöpfung etablieren.

Das Energiehaus zeigt umweltfreundliche Nutzung, Speicherung und Einsparung von Energie. Es wurde nach dem Vorbild der Natur in Form einer Bienenwabe mit Materialien aus der Region gebaut. Hinsichtlich der Energieversorgung ist das Energiehaus ein Plusenergiehaus, das nicht nur energieautark ist, sondern sogar noch einen Energieüberschuss ins öffentliche Netz bzw. überschüssige Wärme im Nahwärmesystem der gesamten Schullandheims/Jugendhauses einspeist. Dafür sorgen z.B. Solartechnik, hoher Tageslichtanteil, entsprechende Wärmedämmung und energiesparende Bauweise und ein zentral im Bau untergebrachter Pufferspeicher.

Die Besucher erfahren mit allen Sinnen an Modellen, bei selbst durchgeführten Experimenten sowie in Vorträgen und Demonstrationen Wissenswertes über technische Innovationen zur Energieeinsparung, über neueste Formen der Nutzung regenerativer Energien sowie modernste Methoden zur Energiespeicherung.

In Themenwaben gibt es Erfahrungs- und Lernangebote zu Klimawandel und Werten, Konsum und Ernährung, Globalen Lösungen, Haushalt und Verkehr. Dabei werden ethische Gründe für die Schonung unserer Ressourcen vermittelt und zur Umsetzung im eigenen Lebensbereich angeregt. Das Lernangebot richtet sich gleichermaßen an nachwachsende Generationen wie an künftige Bauherren und verantwortungsbewusste Planer und

Baufirmen. Aber auch interessierte Einzelpersonen können das Energiehaus nach kurzfristiger vorheriger Anmeldung kostenlos besichtigen.

Projektträger

Diözese Würzburg
www.bistum-wuerzburg.de

Projektförderzeitraum

2011 bis 2012

Projektziele

Jugendliche und Erwachsene lernen anschaulich heutige Möglichkeiten der Nutzung heimischer regenerativer Energien (einschl. Formen der Energiespeicherung), der Energieeinsparung sowie des ressourcenschonenden Bauens kennen. Für Schulklassen wird Lernen mit allen Sinnen ermöglicht: wissenschaftlich-kognitiv erfassen, aber auch sich mit ethischen Grundhaltungen eines nachhaltigen Lebensstils auseinandersetzen.

Die natürlichen Lebensgrundlagen sichern, die Region zur „Energiedellregion Rhön“ entwickeln. Die BürgerInnen bei Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen. Verantwortung einüben: Bereitschaft und Fähigkeit fördern, die Umwelt schonend zu nutzen, zu gestalten, sie aber auch bewahren und erhalten.

Projektpartner

Landkreis Rhön-Grabfeld, Bundesstiftung Umwelt, Bayer. Kultusministerium, alle Schulen in der Region, Naturpark & Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V., Schullandheimwerk Unterfranken, Leader-Aktionsgruppe Rhön-Grabfeld, Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld etc.

Maßnahmen

- Errichtung und Ausstattung Energiehaus
- Öffentlichkeitsarbeit, Handreichungen für Schulen

Neues

Projektbewilligung 21.12.2010, Eröffnung und Einweihung 08.10.2012. Pädagogische Fachkraft wurde (eigenfinanziert) eingestellt.